

Die Welt schreibend gestalten. Demokratie unter Druck? – Über Rassismus, Rechtsextremismus und andere Ismen. Ein Online-Workshop mit der Methode der Schreibwerkstatt.

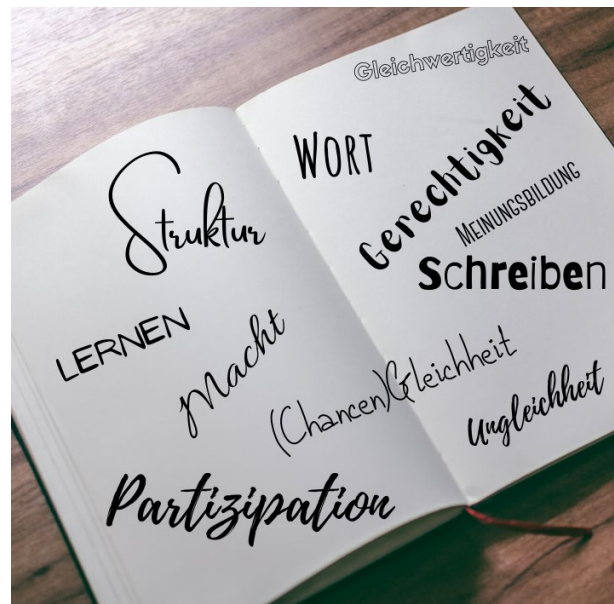
Demokratie als Idee und politisch-gesellschaftliche Organisationsform des Zusammenlebens steht aktuell unter Druck durch Rassismus, Rechtsextremismus und andere Ismen. Warum ist das so, was sind Ursachen dieser Entwicklung? Wurde die Erfolgsgeschichte nicht beherzt genug in Richtung soziale Gerechtigkeit weitergeschrieben? Sind die Schwachstellen der repräsentativen Demokratie im Bereich Partizipation Einfallstor für autoritäre Denkmuster, die Demokratie als schwaches System verächtlich machen? Und was ist zu tun, um die Demokratie zu stärken und weiterzuentwickeln? Was ist zu tun, um sie vor ihren Feind*innen zu schützen? Brauchen wir mehr Dialog(bereitschaft) und Kompromissfähigkeit, mehr Solidarität, mehr – und neue Formen von – Demokratie? Müssen wir unsere demokratischen Institutionen reformieren? Brauchen wir mehr Förderprogramme für Demokratieprojekte, ein besseres und inklusiveres Bildungssystem?

Diese virulenten Fragen werden kontrovers diskutiert und je nach eigenem Selbstverständnis, auch je nach eigenem Standort in der Gesellschaft, unterschiedlich beantwortet.

Was Demokratie aber ganz sicher braucht, ist eine große Vielfalt in der Meinungsbildung. Gleichzeitig ist unsere Gesellschaft eine schreibende Gesellschaft, d.h. die Meinungsbildung über wichtige politische und gesellschaftliche Fragen findet überwiegend schriftlich statt. Wer sie aktiv mitgestalten, sich einmischen und einbringen will, sollte daher keine Scheu vor dem Schreiben haben. Wer die Demokratie schützen und weiterentwickeln will, wer etwas bewegen will, sollte sich der Macht des Wortes bedienen können: sich schriftlich gut ausdrücken, gut argumentieren und lesefreundlich schreiben können.

Deshalb ist dieses Seminar als Schreibwerkstatt gestaltet. Es ist darauf ausgerichtet, dass die Teilnehmenden sich schreibend mit dem Themenfeld „gefährdete Demokratie von rechts“ auseinandersetzen und dadurch in ihrer Partizipationsfähigkeit in der schreibenden Gesellschaft gestärkt werden.

Im Seminar werden die Teilnehmenden in ihrer schriftlichen Souveränität gestärkt und so in die Lage versetzt, sich effektvoller in politische Meinungsbildungsprozesse einzubringen. Schriftliche Ausdrucksfähigkeit, verständliche Sprache, schlüssiges Argumentieren, Umgang mit Schreibblockaden und die so wichtige Leser*innenorientierung sind dabei einige der Fähigkeiten, die gewonnen werden können. Das Seminar richtet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Identitätsfacetten, die in der bisherigen gesellschaftlichen Meinungsbildung zu wenig gehört werden, z.B. migrantisch, nicht-akademisch, weiblich-sozialisiert.





Wann?

Block 1: Dienstag 20.04. von 9:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Mittwoch 21.04. von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Block 2: Mittwoch 28.04. von 9:00 Uhr bis 12:15 Uhr

Donnerstag 29.04. von 9:00 Uhr bis 12:15 Uhr

Block 3: Montag 03.05. von 9:00 Uhr bis 12:15 Uhr

Dienstag 04.05. von 9:00 Uhr bis 12:15 Uhr

Block 4: Montag 17.05. von 9:00 Uhr bis 12:15 Uhr

Dienstag 18.05. von 9:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Wer? Alle Interessierte ab 16 Jahren. Die Teilnahme ist auf 15 Personen begrenzt, die Anmeldung ist bis zum 16.04.2021, 12:00 Uhr möglich.

Wo? Der Workshop findet online statt. Alle wichtigen Informationen hierzu bekommen die Interessierten nach Ihrer Anmeldung.

Referentin? Irene Beyer - coaching schreiben demokratie, Dipl.-Pol., Trainerin für wissenschaftliches und berufliches Schreiben, systemische Coach (DGfC)

Kontakt & Anmeldung:

Claudia Guzmán de Rojas
guzman@la-red.eu

Anmeldungen bitte bis zum 16.04.2021, 12:00 Uhr.

*Die Anmeldung ist verbindlich. Es wird eine Teilnahme an allen Blöcken erwartet.

La Red ist anerkannter Träger der politischen Bildung.

